

Literatur

- ANDRESEN, U. (2014). *Zur Bedeutung der Handschrift im Zusammenhang mit der Rechtschreibung und dem Verfassen von Texten*, Workshop, 4. Göttinger Legasthenie- und Dyskalkulie-Kongress am 11. 10. 2014
- BAHNEMANN, F. (1979). Mundatmung als Krankheitsfaktor. *Fortschritt Kieferorthopädie* Bd. II, S. 117-136
- BETZ, D. & BREUNINGER, H. (1987). *Teufelskreis Lernstörungen*, 2. überarbeitete Auflage. Weinheim/Basel: Beltz
- BRANDELIK (geb. Sauter) K. (2014). Sprachrhythmische Kompetenzen im Schriftspracherwerb. In: SCHULTE-KÖRNE, G. (Hrsg.), *Legasthenie und Dyskalkulie: Neue Methoden zur Diagnostik und Förderung*, S. 99-109. Bochum: Winkler
- BREDEL, U. (2014), Expertenanhörung zum Thema Rechtschreibung im Ausschuss für Schule und Weiterbildung des Landtags NRW am 7.5.2014, abgerufen am 2. 12. 2016 www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMST16-1613
- BREZING, H. (1999). Ist erfolgreiche Rechtschreibförderung in der Sekundarstufe möglich? In: *Ministerium für Kultur, Jugend und Sport*, S. 97-105
- BUSCHMANN, H. (1986). *Die Methode des rhythmisch-dynamischen Sprechschreibens bei Legasthenikern*. Vortrag des 6. Fachkongresses des Bundesverbandes Legasthenie, e.V. in Hannover
- DUDEN (2009). *Die Grammatik*, Band 4, 8., überarbeitete Auflage
- GALPERIN, P. J. (1974) Die geistige Handlung als Grundlage für die Bildung von Gedanken und Vorstellungen. In: GALPERIN, P. J. & LEONTJEW, A. N. U.A. (Hrsg.), *Probleme der Lerntheorie*, 4. Auflage, S. 33-48. Berlin: Volk und Wissen
- GALUSCHKA, K. (2015). Der Zusammenhang zwischen Lesestörungen und visuellem Crowding. *LeDy. Mitgliederzeitschrift des BVL*, 1/2015, S. 16-19
- GALUSCHKA, K. & SCHULTE-KÖRNE, G. (2015). Evidenzbasierte Interventionsansätze und forschungsbasierte Programme zur Förderung der Leseleistung bei Kindern und Jugendlichen mit Lesestörung – Ein systematischer Review, *Zeitschrift für Erziehungswissenschaften* 18, S. 473-487
- GALUSCHKA, K. & SCHULTE-KÖRNE, G. (in prep.). Effectiveness of Spelling Trainings for Children and Adolescents with Dyslexia: A Meta-Analysis of Intervention Studies.
- HASERT, J. (1998). *Schreiben mit der Hand: Schreibmotorische Prozesse bei 8-10-jährigen Grundschulern*. Arbeiten zur Sprachanalyse 30. Frankfurt/M.: Lang
- HASERT, J. (1998a) Fehlermaskierungen beim Schreiben. In: HASERT, J. & OSSNER, J. (HRSG.) *Schriften schreiben*. Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie 56. Oldenburg, S. 28-47
- HASERT, J. & OSSNER, J. (2013) Eine Schrift schreiben lernen. Brauchen wir noch verbundene Schriften? In: *Die Grundschulzeitschrift*, 265.266, S. 4-8
- HAWELKA, S., GAGL, B. & WIMMER, H. (2010). A dual-route perspective on eye movements of dyslexie readers. *Cognition*, 115, S. 367-518 (zitiert nach WIMMER, H. & MAYRINGER, H. (2014) SLS 2-9, S. 14)
- HURSCHLER LICHTENSTEINER, S. & BETSCHAT, J. J. (2011). Die Luzerner Basisschrift – Erfahrungen, Erkenntnisse und Weiterentwicklungen. In: BARNITZKY, H., HECKER, U. &

MAHRHOFER-BERNT, CH. (Hrsg.), *Grundschrift*. Damit Kinder besser schreiben lernen. (Beiträge zur Reform der Grundschule 132), S. 160-176; zitiert nach LÜLL, S. (2012). *Schreibschrift oder „Druckschrift“? Welche Schrift soll die Schule lehren?*

HOLLE, K. (2005). Flüssiges und phrasiertes Lesen (fluency). Lesetheoretische Grundlagen und unterrichtspraktische Hinweise. Vortragsmanuskript, Universität Lüneburg

KLICPERA, CHR., WEISS, J., & GASTEIGER-KLICPERA, B. (2013). Erfolg einer schulischen Legastheniker-Förderung für Kinder der 3. und 4. Schulstufe nach dem Programm von Reuter-Liehr. *Heilpädagogische Forschung*, 39 (2), 87-95.

KORTE, M. (2009). *Lernen lernen – Lehren lernen – Lernen fördern: Anmerkungen aus Sicht der Forschung*. Vortrag auf der 19. Fachtagung des Fachverbandes für integrative Lerntherapie, e.V., Erkner 8. 5. 2009

KORTE, M. (2011). *Wie Kinder heute lernen*. Was die Wissenschaft über das kindliche Gehirn weiß, 2. Auflage. München: Goldmann

KOSSOW, H.-J. (1972). *Zur Therapie der Lese-Rechtschreibschwäche*. Berlin: VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften

KUHLMANN, W. (2013). Psychologische Anmerkungen zum Schreiberwerb. Warum Kinder das Handschreiben üben sollten! *Die Grundschulzeitschrift* 265/266, S. 16-19

NAUMANN, C.-L. (1989). *Gesprochenes Deutsch und Orthographie*, Kapitel 2.8. Bern/Brüssel/Frankfurt M: Peter Lang Verlag

NAUMANN, C.-L. (2014). Lesen – Schreiben; Deutsch – Englisch; früher Schrift- und Zahlgebrauch. Eine vergleichende sprachwissenschaftlich-sprachdidaktische Betrachtung mit Anregungen zum Verständnis von LRS/Legasthenie. In: SCHULTE-KÖRNE & G., THOMÉ, G. (Hrsg.) *LRS – Legasthenie: Interdisziplinär*. Oldenburg: isb-Verlag, S. 79-113

NOTTBUSCH, G. (2008). *Handschriftliche Sprachproduktion – sprachstrukturelle und ontogenetische Aspekte*. Linguistische Arbeiten, Bd. 524. Tübingen: Niemeyer

NOTTBUSCH, G. (2013). Zur Neurophysiologie und Motorik des Schreibens: Verbindungen und Pausen. *Die Grundschulzeitschrift* 265/266, S. 12-15

PAULI, S. & KISCH, A. (2011). *Geschickte Hände: Feinmotorische Übungen für Kinder in spielerischer Form*, 12. Auflage. Dortmund: verlag modernes lernen

REUTER-LIEHR, C. (1993). Behandlung der Lese-Rechtschreibschwäche nach der Grundschulzeit: Anwendung und Überprüfung eines Konzeptes. *Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie*, 21, S. 135-147

REUTER-LIEHR, C. (2006). *Lautgetreue Lese-Rechtschreibförderung, Band 2/1: Elementartraining Phonemstufe 1*. Bochum: Winkler

REUTER-LIEHR, C. (2008). *Lautgetreue Lese-Rechtschreibförderung, Band 1, 3.*, vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Bochum: Winkler

REUTER-LIEHR, C. (2010). *Lautgetreue Lese-Rechtschreibförderung, Band 2/2: Elementartraining Phonemstufe 2*. Bochum: Winkler

REUTER-LIEHR, C. (2011). *Regelaufbau auf der Basis lautgetreuer Lese-Rechtschreibfähigkeit. Training der orthographisch/morphemischen Strategie ohne Ausnahmeschreibungen: Morpheme und Großschreibung. Band 1*. Bochum: Winkler

- REUTER-LIEHR, C. (2015). *Lautgetreue Lese-Rechtschreibförderung, Band 3* (4., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Bochum: Winkler
- REUTER-LIEHR, C. (2016). *Lautgetreue Lese-Rechtschreibförderung, Band 5: SpielSpirale*, 4., überarbeitete Auflage. Bochum: Winkler
- RITTER, C. (2005). *Entwicklung und empirische Überprüfung eines Lesetrainings auf Silbenbasis* (Dissertation). Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität Potsdam
- ROSEBROCK, C. & NIX, D. (2006). Forschungsüberblick: Leseflüssigkeit (Fluency) in der amerikanischen Leseforschung und -didaktik. *Didaktik Deutsch*, 20, S. 90-112
- ROTHE, J., KUNZE, S., ISE, E. & SCHULTE-KÖRNE, G. (2012). Leseförderung: Überblick wissenschaftlich fundierter Förderkomponenten und Förderprogramme. *LeDy – Mitgliederzeitschrift des BVL*, Heft 4, S. 9-14
- SCHULTE-KÖRNE, G. (2014). Spezifische Lernstörungen. *Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie*, 42 (5), S. 369-374
- SCHULZE BRÜNING, M.-A. (2013). Wie kann man eine entgleiste VA-Kinderhandschrift flott machen? *Allianz für die Handschrift*
- SCHULZE BRÜNING, M.-A. (2013). Lupe auf die Vereinfachte Ausgangsschrift – VA, *Allianz für die Handschrift*
- SIEKMANN K. & THOMÉ, G. (2012). *Der orthographische Fehler*. Grundzüge der orthographischen Fehlerforschung und aktuelle Entwicklung, S. 241. Oldenburg: isb-Verlag
- SPITZER, M. (2002). *Lernen*. Gehirnforschung und die Schule des Lebens. Heidelberg/Berlin: Spektrum Akademischer Verlag
- STEINBRINK, C. & LACHMANN, T. (2014). *Lese-Rechtschreibstörung. Grundlagen, Diagnostik, Intervention*. Berlin: Springer-Verlag
- STEINIG, W. & BETZEL, D. (2016). Handschrift und Orthographie. In: MESCH, B. & NOACK, Chr. (Hrsg.) *System, Norm und Gebrauch – drei Seiten einer Medaille?* Orthographische Kompetenz und Performanz im Spannungsfeld zwischen System, Norm und Empirie. Baltmannsweiler, Schneider, S. 229-245
- THALER, V. (2008). *Therapie von Kindern mit Lese-Rechtschreib-Störungen: Empirischer Vergleich verschiedener Ansatzmöglichkeiten*. Vortrag auf dem 1. Berchtesgadener Symposium zu Lernstörungen, Berchtesgaden, 26. Jan. 2008
- THOMÉ, G. (2014). *ABC und andere Irrtümer über Orthographie, Rechtschreiben, LRS/Legasthenie*, 3., bearbeitete Auflage. Oldenburg: isb-Verlag
- WIMMER, H. & MAYRINGER, H. (2014). *SLS 2-9*. Salzburger Lese-Screening für die Schulstufen 2-9. Manual. Bern: Huber
- WIRTZ, M.A. (2014). Motorisches Gedächtnis. In: WIRTZ, M.A. (Hrsg.) *Dorsch – Lexikon der Psychologie*, 17. Auflage. Bern: Huber, S. 1122